

Kath. Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden



Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden, Pfarrer-Orgaß-Stiege 19, 49716 Meppen, 24.08.2023

Protokoll der gemeinsamen Sitzung vom KV und PGR am 23.08.2023 im Haus Maria Frieden

Anwesende: siehe Teilnehmerliste
Besinnung: Pater Benny
Protokoll: Hubert Kamin

1. Um 20.00 Uhr **begrüßten** Ludwig Rehbock (PGR) und Kerstin Suschowk (KV) die Anwesenden. Zu dieser Versammlung hatten sich 11 PGR-Mitglieder, 8 KV-Mitglieder und der Gast Matthias Hartl eingefunden. Kerstin stellte den Antrag, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt ins Programm aufzunehmen: „**Sachbeschädigung in der Kirche**“. Dem Antrag wurde zugestimmt und die Beschlussfassung ist gültig. Zur einleitenden Besinnung berichtete Pater Benny kurz über das Leben der peruanischen Heiligen Rosa von Lima, deren Gedenktag der 23. August ist. Die Besinnung beendete er mit einem Gebet.
2. Das **PGR-Protokoll vom 28.06.23** wurde einstimmig **genehmigt**.
3. **Pfarrfest**
Da Stefan Sur als Mitorganisator des Pfarrfestes nicht anwesend sein konnte, übernahm der Mitorganisator Ulrich Weßling seine Aufgabe. Stefan hatte eine Liste vorbereitet, in der die zu verteilenden Arbeiten und Aufgaben beim Pfarrfest aufgeführt waren. Sie begann mit dem Seniorennachmittag am Freitag, 08.09. und endete mit der Abschlussmesse am Montag, 11.09. am Kreuz des Rühler Sommerweges. Es konnten alle offenstehenden Aufgaben vergeben werden. Diese komplett ausgefüllte Liste wird den Sitzungsteilnehmern per E-Mail geschickt.
Dann verteilte Ulrich noch Reklameplakate für unser Pfarrfest, die in den Geschäften u. Schulen u. Kindergärten der Gemeinde verteilt werden sollen.

Der Vorschlag, den Erlös des Pfarrfestes zu dritteln, wurde vom KV einstimmig genehmigt. Die Empfänger sind die „Tafel“, die „Esterfelder Freunde“ und die Gemeindejugend (Messdiener- u. Jugendarbeit).

Auf Schautafeln soll beim Pfarrfest im Gemeindehaus über den Stand der Stadtpfarrei informiert werden.

4. Sanierung des Gemeindehauses

In der letzten Woche hat es ein Treffen mit Vertretern des Bistums gegeben, bei dem die Sanierung des Daches und der sanitären Anlagen zugesagt wurde. Es kann noch dieses Jahr begonnen werden.

Solange jedoch das Gebäudemanagement in der Stadtpfarrei noch keine Ergebnisse hat, wird sonst nichts investiert.

5. Aufenthaltsqualität in unserer Kirche verbessern

Eine Gruppe aus KV- und PGR-Mitgliedern hat sich mit diesem Thema beschäftigt. In der Kirche war eine Stellwand aufgestellt, an der Verbesserungsvorschläge der Kirchenbesucher angebracht wurden. Diese Vorschläge hat Christiane Konen in einer Liste zusammengestellt. Sie ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt. Wenn es z. B. um die Sitzbänke geht, wird die Gruppe Kostenvorschläge für deren Umbau einholen. Alle anderen Punkte heute zu diskutieren, würde den Zeitrahmen sprengen. In den nächsten PGR-Sitzungen soll darüber gesprochen werden.

Pater Benny sprach noch die Überlegung an, ein Kolumbarium im Kirchenraum einzufügen. Wenn in dieser Richtung etwas geschehen soll, kann das nicht nur durch unsere Gemeinde in die Wege geleitet werden. Gegen alle anderen aufgeführten Vorschläge hat er zurzeit keine Einwände.

6. Einführung des neuen Pastoralassistenten Matthias Hartl.

Unser heutiger Gast Matthias Hartl stellte sich den Anwesenden kurz vor. Am Wochenende (26. u. 27.08.) wird er sich in den Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft vorstellen. Am Sonntag, 27.08. soll es in Esterfeld nach dem Hochamt einen Sektempfang geben. Ludwig hieß ihn herzlich in unserer Pfarreiengemeinschaft willkommen.

7. Sachbeschädigung in der Kirche

Am frühen Sonntagnachmittag haben 4 Jugendliche, die von der Kamera in der Friedenskapelle erfasst wurden, einen Schaden von ca. 1000,00 € angerichtet. Kerstin stellte die Frage, ob zusätzlich eine 2. Kamera in der Kirche angebracht werden soll. Es ergeht auf ihren Vorschlag wegen der Dringlichkeit ohne Beachtung der in § 11 Abs. 1 KVVG vorgeschriebenen Form und Frist (Abs. 2) bei

einer Stimmenthaltung der einstimmige Beschluss: „**Wegen Dringlichkeit der Angelegenheit wird neben der bereits vorhandenen Kamera in der Friedenskapelle in der Kirche St. Maria zum Frieden eine weitere Kamera eingebaut, die den Kirchenraum erfasst. Es werden die Datenschutzbestimmungen entsprechend erweitert und ergänzt. Hinweise zur Videoüberwachung befinden sich bereits in der Kirche.**“ Der Preis für die Kamera beläuft sich auf ca. 700,00 €.

8. **Verschiedenes**

Beim Gottesdienst auf Esters Hof gab es zum Aufbau genug Helfer und alles andere hat auch gut geklappt.

Das Ehrenamtsfest in Fullen wurde von ca. 90 Personen besucht. Es herrschte gutes Wetter, so dass fast alles draußen stattfand. Der Gesang in der Kirche und auch beim geselligen Beisammensein war gut und das Essen war sehr gut. Am Rühler Sommerweg wurden einige Kreuzwegstationen mutwillig beschädigt. Die Polizei wurde informiert, aber es gibt noch keine Ergebnisse. Auf das Aussetzen einer Belohnung zur Ergreifung der Täter wird verzichtet.

Rainer Kruse tritt aus persönlichen Gründen aus dem KV aus. In einem Schreiben, das alle Versammlungsteilnehmer lesen konnten, erläuterte er seinen Entschluss. Ein herzliches Dankeschön an Rainer für seine geleistete Arbeit.

Anne Fischer sprach über die Unklarheit der „Gründung eines Jugendverbandes in den Kirchengemeinden“. Sie will sich um Informationen bemühen.

Die Pfarrsekretärin Brigitte vor dem Brocke hat aus persönlichen Gründen gekündigt. Die Stelle ist zurzeit vakant.

Arne Trapphagen ist der neue Kellerwart für den Jugendkeller.

Manfred Fickers gab bekannt, dass die KLVHS Oesede am 16.09.23 zu einem Seminar mit dem Thema einlädt : „Chancen und Wege von „Fairen Gemeinden“ für neue und alte PGR-Mitglieder“.

Auf der nächsten KV-Sitzung soll über WLAN im Gemeindehaus entschieden werden.

Stadtpfarrei – Die Namensgebung ist erfolgt; der Name ist **St. Vitus**.

Alle Pfarreien werden aufgelöst. Es wird versucht 12 Planstellen zu erhalten.

2 Arbeitsgruppen sollen noch in diesem Jahr mit ihrer Arbeit beginnen: „Finanzen“ und „Gebäudemanagement“. Bevor die Gebäudegruppe mit der Arbeit beginnt, gibt es für die 3 Pfarreiengemeinschaften (PG) eine Zusammenkunft aller Gremien. Für unsere PG soll diese Zusammenkunft am 16.11.23 um 20 Uhr im Haus Maria Frieden sein.

Um 22.30 Uhr bedankte Kerstin sich für die Mitarbeit und beendete unsere gemeinsame KV-PGR-Sitzung mit dem Wunsch für einen guten Heimweg.

Hubert Kauer

Anlage 1

Vorschläge zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Kirche!

(Diese Punkte sind auf der Stellwand in der Kirche zusammengetragen worden
Stand 20.08.23)

Bänke / Stühle reduzieren/ersetzen

- Bänke aus den Seitenschiffen können weg
- Weniger Bänke (2x)
- in jedem Block eine Bank rausnehmen, damit zwischen Knie- und Sitzbank Platz ist (z.B. bei Kommuniongang)
- alle Bänke sollten durch Stühle teilweise mit Kniebänken ersetzt werden. Die Stühle kann man dann den Gottesdiensten und Veranstaltungen angepasst aufstellen. Auch z.B. im Kreis
- Stühle hinten in der Kirche wegräumen
- Rollstuhl, Gehhilfen; Platz machen evtl. vorne sitzen?

Sitzkomfort

- Gepolsterte Kniebänke
- gepolsterte Kniebänke
- Kniekissen
- Sitzkissen

Beichtstuhl (Diese vier Punkte sind in den anderen Bereichen separat wiederzufinden und sind abgeschrieben, um das Anliegen - einen Beichtstuhl anders nutzen zu verdeutlichen)

- Beichtstuhl weg, dafür Kirchencafé (bes. bei schlechtem Wetter) (2x)
- Ein Beichtstuhl kann weg, Vergrößerung der Friedenskapelle
- Ein Beichtstuhl umgestalten z.B. als Schriftenstand
- Aus einem Beichtstuhl eine Spielecke für Kinder gestalten (2x)

Friedenskapelle

- Seitenkapelle heller gestalten zum Verweilen und Beten
- Anders gestalten
- Ansprechende Ausstattung, die zum Verweilen und Beten einlädt
- Vergrößerung der Friedenskapelle

Schriftenstand

- Beichtstuhl umgestalten zum Schriftenstand

- Übersichtlicher Schriftenstand
- Schriftenstand besser gestalten

Beleuchtung

- Bessere Beleuchtung in der Kirche, bes. Seitengänge
- Mehr Licht
- Beleuchtung

Raum schaffen für

Stehcafé

- Platz für Stehcafé (2x)
- Kirchencafé bei schlechtem Wetter

Kinder

- Kinderspielecke
- Sitzwürfel, kleiner Tisch, Leseecke, Malecke mit entsprechender Beleuchtung

Kirchenraum

- den hinteren Teil (ab letzter Säule) mit Glastüren abtrennen, damit den Kirchenraum etwas verkleinern
- den hinteren Teil der Kirche sollte irgendwie (Vorhang, leichte Wand) abgetrennt und für Gottesdienst Vor- und Nachbesprechungen, Stehkaffee und andere Veranstaltungen genutzt werden

Altarraumgestaltung

Tabernakel

- Der Tabernakel und das ewige Licht sollten (deutlich sichtbar) im Hauptschiff sein! Vielleicht links neben der Muttergottesstatue...
- Der Tabernakel mehr in die Mitte
- Man könnte aus dem Tabernakelraum eine Taufkapelle machen
- Trennwand zum liturgischen Raum, wenn Sitzgelegenheiten vorgesehen werden
- Der hl. Geist ist in unserer Kirche so gut wie nicht sichtbar. Könnte man nicht auf der großen freien Fläche links hinter der Muttergottesstatue ein Symbol von ihm anbringen?

Und...

- Musik von CD vor der Messe als Begrüßung, Einstimmung und auch um Schritte, Geräusche nicht zu hören (2x)
- Kolumbarium nach Absprache mit der Stadtpfarrei
- Die Wand für die Täuflinge freundlicher anstreichen - schwarz ist für den Anlass nicht schön!
- Ab und zu mal eine Ausstellung - Bilder - Skulpturen
- Ab und zu oder vierteljährlich ein Konzert
- 1 x im Monat eine gestaltete Anbetung mit Lobpreis und Gebet
- „Krippe“ zu bestimmten Festen z.B. Ostern, Pfingsten....

Sonstige Anmerkungen, die an die Wand geheftet wurden

- Warum soll der Kirchenraum verändert werden?? Warum der Vorschlag, wenn die Mitglieder des PGR und KVS nicht an den Messen und Andachten teilnehmen???
- Alle Gruppen mit einbeziehen Kinderkirche, Jugend, Senioren die Kirche mehr nutzen